# Fördermöglichkeiten Nichtwohngebäude KFW, IFB und BAFA

**Metropol Grund GmbH**
Architektur und Städtebau
Dipl.-Ing. Henrik Diemann
Dr.- Ing. Daniel Scherz

T 040-9826990-40
mail@metropolgrund.de
www.metropolgrund.de

**MegaWATT GmbH**
Energieversorgung
Dipl.-Ing. Jan Schülecke
M.Eng. Nora Langreder

T 030-85 79 18-0
kontakt@megawatt.de
www.megawatt.de

**konsalt GmbH**
Kommunikation und Aktivierung
Dipl.-Soz. Margit Bonacker
Dipl.-Ing. Kristian Dahlgaard
M.A. Soz.Ök. Klaas Wulff

T 040 357527-0
energie@konsalt.de
www.konsalt.de

Welche Fördermöglichkeiten sind für Eigentümer von Nichtwohngebäuden im Bereich der energetischen Sanierung und des energieeffizienten Neubaus in Hamburg möglich?

- Die IFB und BUE bieten Grundeigentümern und sonstige dinglich Verfügungsberechtigte (z. B. Erbbauberechtigte) von Nichtwohngebäuden in Hamburg mehrere Fördermöglichkeiten an. Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Festbetragsfinanzierung gewährt. Der Zuschuss wird seitens der IFB-Förderbank bewilligt und ausgezahlt. Die Förderbedingung ist, dass die U-Werte (Transmissionsverluste) der Bauteile 20 % besser als der gesetzliche Standard sein müssen.

  Was wird gefördert:
  - Energetische Modernisierung der Gebäudehülle von bestehenden Nichtwohngebäuden gemäß §2 (2) EnEV in Hamburg. Die maximale Förderhöhe je Gebäude beträgt 250.000 €.
  - Energieberatung und Erstellung der Energiebilanz nach DIN V 18599. Der maximale Zuschuss beträgt 5.000 € je Gebäude.
  - Baubegleitung durch einen unabhängigen Sachverständigen bei geförderten Maßnahmen. Der maximale Zuschuss beträgt 5.000 € je Gebäude.

  Weitere Informationen:
  https://www.ifbhh.de/umwelt/modernisierung-von-nichtwohngebaeuden/programm-fuer-nichtwohngebaeude/

  https://www.ifbhh.de/fileadmin/pdf/IFB_Download/IFB_Foerderrichtlinien/FoeRi_Mod_NWG.pdf

  **oder direkt an:**
  Hamburgische Investitions- und Förderbank
  Besenbinderhof 31
  20097 Hamburg
  Tel. 040/248 46-103
  energie@ifbhh.de

  oder:

  Behörde für Umwelt und Energie
  Neuenfelder Straße 19
  21109 Hamburg
  Tel. 040 428 40-0
  info@bue.hamburg.de

Weitere Fördermöglichkeiten für Nichtwohngebäude seitens der IFB:

- Die IFB-Förderbank fördert Unternehmen in Hamburg mit dem Programm „Unternehmen für Ressourcenschutz (UfR)“ individuell beim effizienten Einsatz und Einsparungen von Ressourcen (Energie, Wasser). Ein Beispiel wäre der Bau von Wärmeleitungen zur Versorgung weiterer Gebäude aus einer Heizzentrale (Nahwärmenetz).

**Metropol Grund GmbH**
Architektur und Städtebau
Dipl.-Ing. Henrik Diemann
Dr.- Ing. Daniel Scherz

T 040-9826990-40
mail@metropolgrund.de
www.metropolgrund.de

**MegaWATT GmbH**
Energieversorgung
Dipl.-Ing. Jan Schülecke
M.Eng. Nora Langreder

T 030-85 79 18-0
kontakt@megawatt.de
www.megawatt.de

**konsalt GmbH**
Kommunikation und Aktivierung
Dipl.-Soz. Margit Bonacker
Dipl.-Ing. Kristian Dahlgaard
M.A. Soz.Ök. Klaas Wulff

T 040 357527-0
energie@konsalt.de
www.konsalt.de

Was wird gefördert:

- Investitionsvorhaben, die zu einer Umweltentlastung durch effizienten Umgang mit Ressourcen wie Energie, Wasser und Rohstoffen oder durch eine nachhaltige Reduzierung der CO2 führen und über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen.
- Technik- und Wärmechecks, Heizungsoptimierung
- Die Förderung erfolgt als Festbetrag pro jährlich vermiedener Tonne CO2.

Weitere Informationen:
https://www.ifbhh.de/wirtschaft/umweltschutz-in-unternehmen/unternehmen-fuer-ressourcenschutz-ufr/

Weitere Fördermöglichkeiten für Nichtwohngebäude seitens der IFB:

- Das Förderprogramm „Erneuerbare Energie“ gilt auch für Nichtwohngebäuden. Dabei setzt sich das Programm aus den Modulen Solarthermie und Heizungsmodernisierung, Bioenergie und Wärmenetze sowie Anlagenkombinationen mit Wärmepumpen zusammen.

Was wird gefördert:

- Gebäudebestand: heizungsunterstützende solarthermische Anlagen, solarthermische Anlagen zur Bereitstellung von Prozesswärme und / oder –kälte, Solarthermie-Monitoring
- Neubau: solarthermische Anlagen zur Bereitstellung von Prozesswärme und / oder –kälte, Solarthermie-Monitoring
- vollautomatisch arbeitende Biomasse-Verbrennungsanlagen ab einer Größe von 100 kW in Hamburg
- Andere Bioenergie-Anlagen wie z.B. Pflanzenöl-BHKW oder Biogasanlagen
- Investitionen wie z.B. Nahwärmenetze, die eine umfangreiche Nutzung der Erneuerbaren Energie (auch der Abwärme) ermöglichen
- Anlagenkombinationen mit Wärmepumpen (Nennwärmeleistung mind. 40 kW) und saisonalem Speicher
- Anlagenkombinationen mit Wärmepumpen (Nennwärmeleistung mind. 40 kW) ohne saisonalem Speicher

Weitere Informationen:
https://www.ifbhh.de/umwelt/umweltschutz-in-unternehmen/erneuerbare-waerme/

Weitere Fördermöglichkeiten für Nichtwohngebäude seitens der IFB:

- Die IFB-Förderbank fördert Unternehmen bei Dachbegrünungen auf oberirdischen Geschossen. Die Dachbegrünung dient als Gebäudekühlung, Wasserrückhalt und Schallschutz. Zudem arbeiten Solarzellen deutlich effektiver in der Kombination mit Gründächern.

Was wird gefördert:

- Freiwillig durchgeführte Dachbegrünungen auf oberirdischen Geschossen
- Zuschuss von 50.000 € pro Gebäude

Weitere Informationen:
http://www.hamburg.de/contentblob/4599638/data/d-broschuere.pdf

**Metropol Grund GmbH**
Architektur und Städtebau
Dipl.-Ing. Henrik Diemann
Dr.- Ing. Daniel Scherz

T 040-9826990-40
mail@metropolgrund.de
www.metropolgrund.de

**MegaWATT GmbH**
Energieversorgung
Dipl.-Ing. Jan Schülecke
M.Eng. Nora Langreder

T 030-85 79 18-0
kontakt@megawatt.de
www.megawatt.de

**konsalt GmbH**
Kommunikation und Aktivierung
Dipl.-Soz. Margit Bonacker
Dipl.-Ing. Kristian Dahlgaard
M.A. Soz.Ök. Klaas Wulff

T 040 357527-0
energie@konsalt.de
www.konsalt.de

Weitere Fördermöglichkeiten für Nichtwohngebäude seitens der KFW:

- Seit dem 1. Juli 2015 bietet die KfW Bankengruppe im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Förderung (Kredit 217/218) für die energetische Sanierung und den energieeffizienten Neubau von Nichtwohngebäuden an.

  Was wird gefördert:
  - **Neubau oder Ersterwerb** von KfW-Effizienzhaus (55, 70)
  - **Energetische Sanierung** von Nichtwohngebäuden, die die energetischen Standard KfW-Effizienzhaus (70, 100 und Denkmal) erreichen
  - Einzelmaßnahmen:
    - Wärmedämmung der Außenwände, Geschossdecken, Bodenflächen und des Daches
    - Erneuerung und Aufbereitung von Fenstern, Vorhangfassaden, Außentüren und Toren
    - Sommerlicher Wärmeschutz
    - Einbau, Austausch oder Optimierung von Lüftungs- und Klimaanlagen, auch Wärme-/Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung
    - Erneuerung oder Optimierung der Wärme-/Kälteerzeugung, -verteilung und -speicherung, auch Kraft-Wärme- und Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlagen
    - Austausch oder Optimierung der Beleuchtung
    - Einbau oder Optimierung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie der Gebäudeautomation
  - Maßnahmen, die zur Vorbereitung, Realisierung und Inbetriebnahme der im Programm geförderten Maßnahmen erforderlich sind:
    - Nebenarbeiten, wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen
    - Planungskosten, die notwendigerweise Bestandteil der Baumaßnahme sind
    - Maßnahmen zur Einregulierung der geförderten Anlage
    - Aufwendungen für Energiemanagementsysteme

  Eine Kombination aus dem Förderprogramm 217/218 ist grundsätzlich möglich, sofern die Summe aus Krediten, Zuschüssen und Zulagen die Summe der förderfähigen Kosten nicht übersteigt.

  Weitere Informationen:

  https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Energetische-Stadtsanierung/Finanzierungsangebote/Energieeffizient-Sanieren-Kommunen-%28218%29/

Weitere Fördermöglichkeiten für Nichtwohngebäude seitens der BAFA

- Auch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bietet Förderungsmöglichkeiten bzw. Investitionskostenzuschüsse für thermische Solarkollektoranlagen an.

  Was wird gefördert:
  - Förderung von Energiesparberatungen
  - Heizen mit erneuerbaren Energien, Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) Wärme- und Kältenetzen, Kälteanlagen, Speicher

  Weitere Informationen:

  http://www.bafa.de/bafa/de/energie/

  http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/solarthermie/publikationen/uebersicht_solar.pdf

  http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/solarthermie/publikationen/energie_ee_so_grundwissen.pdf

**Metropol Grund GmbH**
Architektur und Städtebau
Dipl.-Ing. Henrik Diemann
Dr.- Ing. Daniel Scherz

T 040-9826990-40
mail@metropolgrund.de
www.metropolgrund.de

**MegaWATT GmbH**
Energieversorgung
Dipl.-Ing. Jan Schülecke
M.Eng. Nora Langreder

T 030-85 79 18-0
kontakt@megawatt.de
www.megawatt.de

**konsalt GmbH**
Kommunikation und Aktivierung
Dipl.-Soz. Margit Bonacker
Dipl.-Ing. Kristian Dahlgaard
M.A. Soz.Ök. Klaas Wulff

T 040 357527-0
energie@konsalt.de
www.konsalt.de